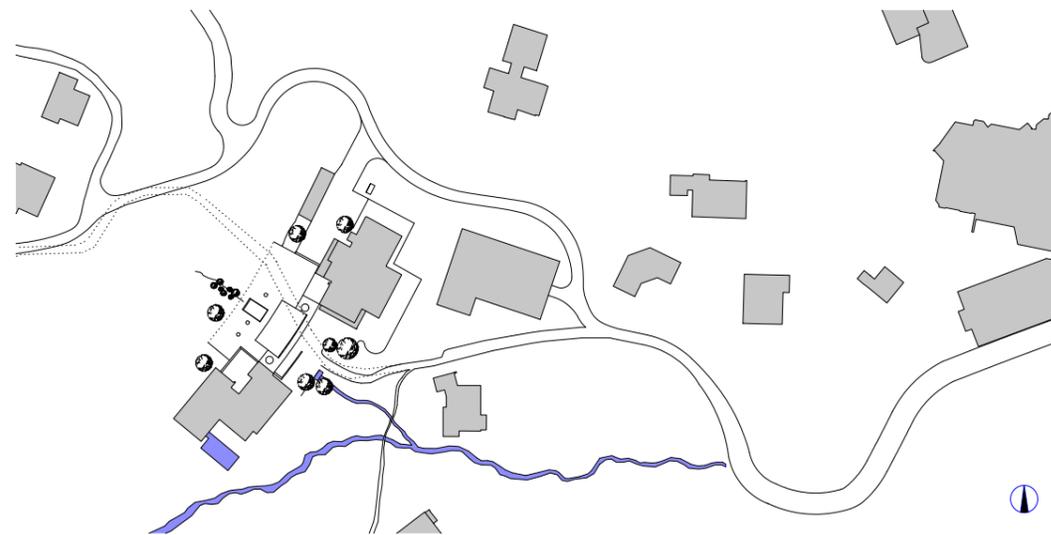


364-00_95 CHESA VALISA - 1. Bauetappe - LAGEPLAN M :2000

Chesa Valisa, was in der Sprache der alten Walser soviel wie "Walseherhaus" bedeutet, ist als Naturhotel ein touristisches Juwel im Kleinen Walsertal. Die Familie Kessler betreibt es seit 4 Generationen und hat aus einem alten Walsehergasthaus mit nebenliegendem Stallgebäude mit viel Engagement und Mut zu neuen Ideen einen fast ganzjährig ausgelasteten Betrieb geschaffen. Die Aufgabe des 2002 errichteten Zubaus ist einfach gesagt die Verbindung beider Häuser herzustellen. Es ergab sich die Chance, ein neues Herz zu schaffen. Um dies jedoch zu ermöglichen war es notwendig, die Gemeindestraße, die beide Häuser trennte, zu verlegen. Der Zubau definiert eine neue Eingangssituation, sowie einen ruhigen geschützten Hotelhof mit Gastgarten und schönen Aufenthaltsbereichen. Ein neuer Zugang, eine großzügige Hotelhalle mit Rezeption und Naturladen, ein Seminarraum sowie Kinder- und Jugendbereiche und nicht zuletzt ein echter Weinkeller runden das überdurchschnittliche Angebot ab. Die frei gewordenen Räume des Bestandes werden als erweitertes Sitzplatzangebot für den Restaurantbetrieb einerseits, sowie für eine eigene Ayurveda-Massage Abteilung andererseits adaptiert. Die brennende Herausforderung im Entwurf bestand in der geschickten Einfügung des Neubaus in den architektonisch heterogenen Bestand - ein altes aber bereits sehr verändertes Walseherhaus und ein typisches Sechziger- Jahre- Objekt. Ein formal reduzierter und in natürlichen Materialien konstruierter leicht geschwungener Bau bringt durch seine selbstbewusste architektonische Haltung zwar ein neues Element dazu, vermeidet aber gerade dadurch jede Anbiederung und verfällt nicht in den Fehler der Kulissenkultur, die das touristische Bauen allzu oft prägt. Der in den Hang hineingebaute und teilweise begrünte Bau wird dominiert von naturbelassenem Holz sowie einer Stampflehmwand von Martin Rauch, die das Rückgrat bildet, sowie den Verbindungsbogen beider Häuser symbolisiert. Als weiteres Element bereichert Wasser das Raumerleben, indem ein bestehender kleiner Bach als Wasserfall sichtbar in einen Innenhof geleitet wird. Eine ebenfalls aus gestampftem Lehm gebaute offene Feuerstelle integriert somit nach Erde und Wasser auch das dritte Element des Feuers.





BESTAND CHESA VALISA

BESTAND STAMMHAUS PENSION SCHUSTER

ARCHITEKTURBÜRO DI HERMANN KAUFMANN ZT GMBH

A-6858 SCHWARZACH, SPORTPLATZWEG 5
 T +43 (0)5572 58174 F +43 (0)5572 58 013
 WWW.KAUFMANN.ARCHBUERO.COM OFFICE@ARCHBUERO.AT



BAUHERR
 SIEGLINDE UND KLAUS KESSLER
 GERBEWEG 18
 6962 HIRSCHGEG / KLEINWALSERTAL

ERDGESCHOSS

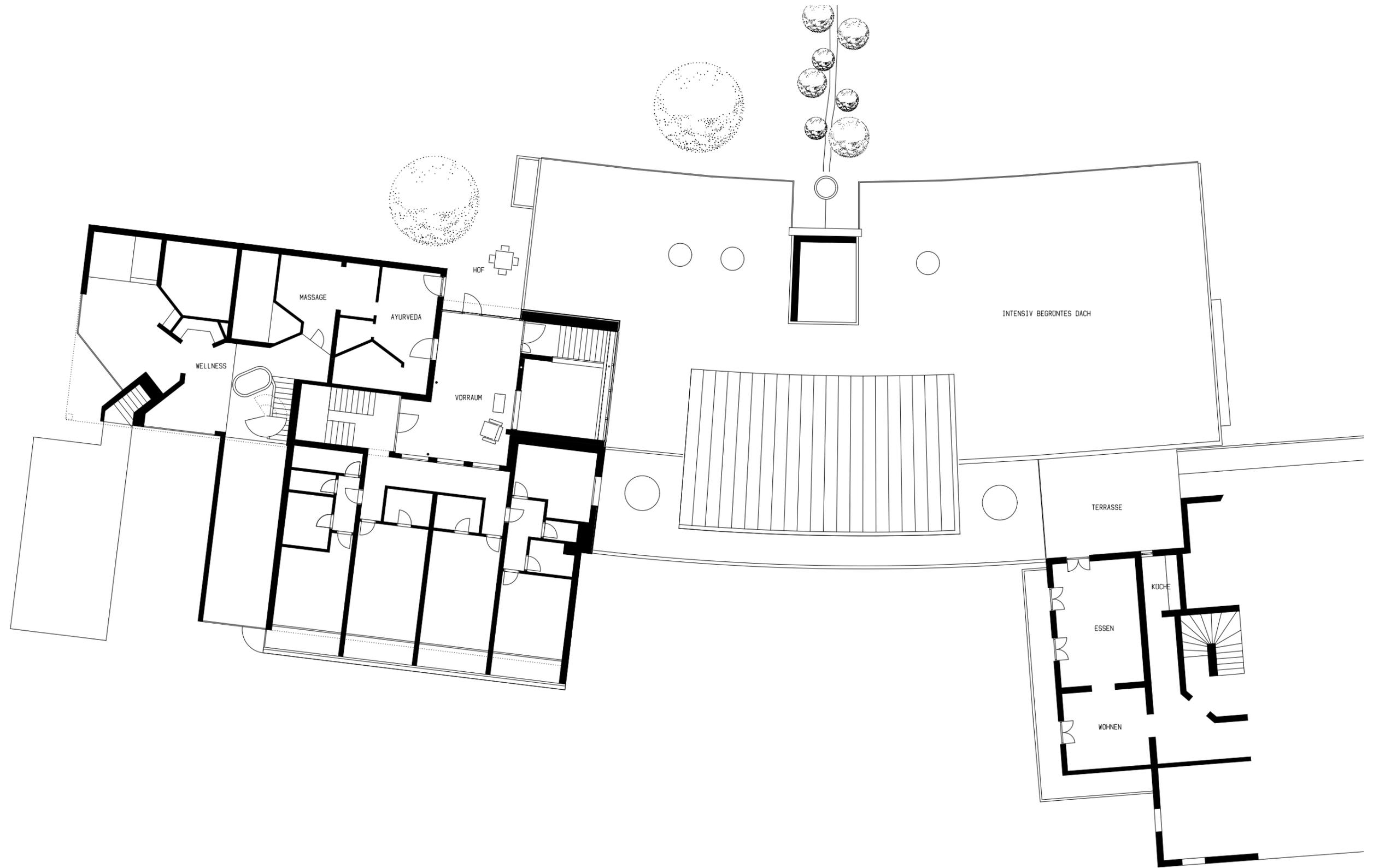
PROJ.NR. PLAN NR.
 00/95 - 100

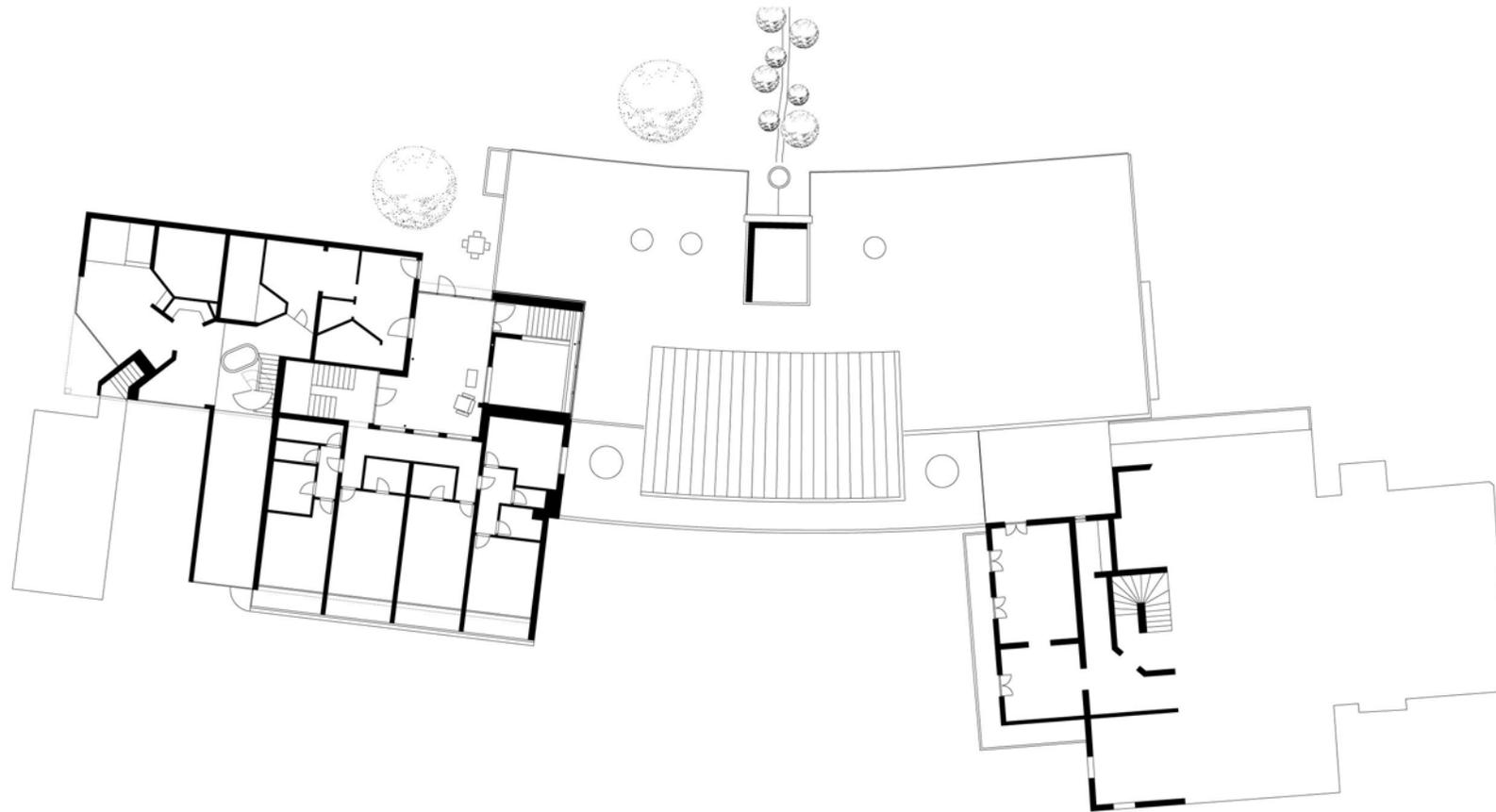
NATURHOTEL CHESA VALISA, HIRSCHGEGG

1/200



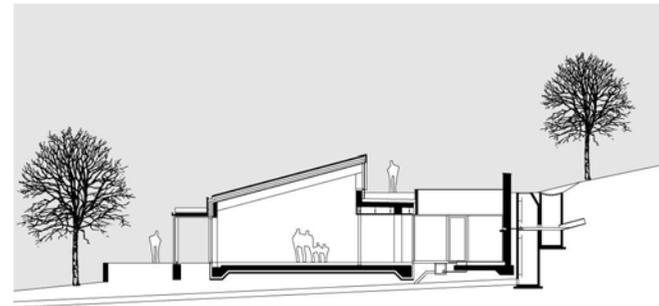
364-00_95 CHESA VALISA - 1. Bauetappe - GRUNDRISS EG M :400



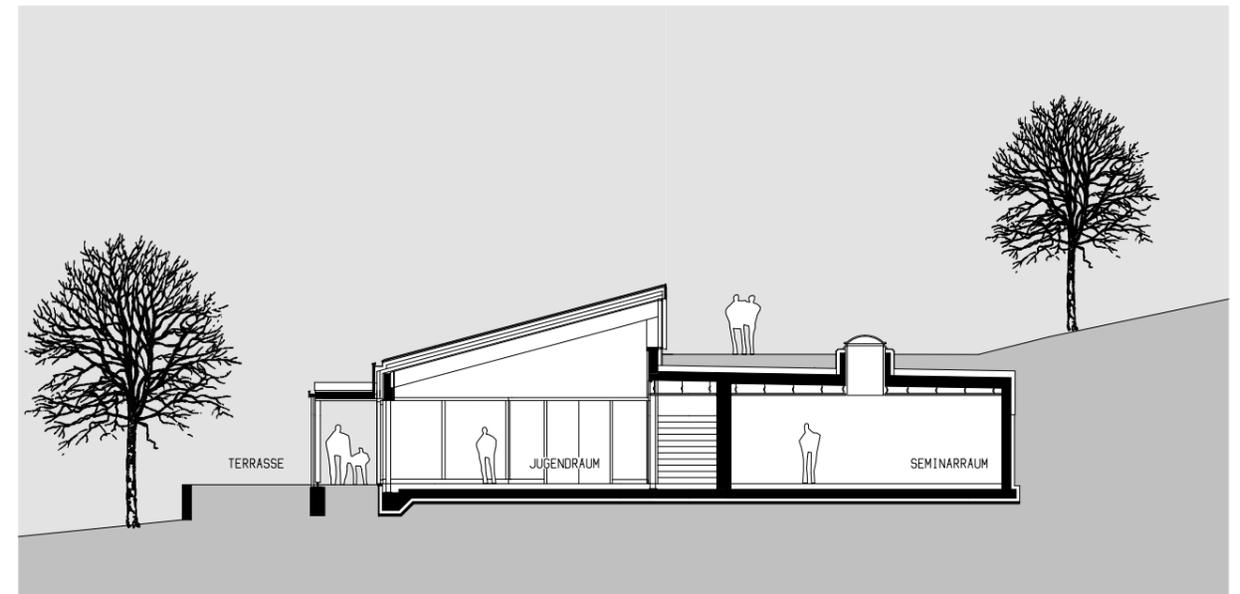




364-00_95 CHESA VALISA - 1. Bauetappe - QUERSCHNITT 1 M :400



364-00_95 CHESA VALISA - 1. Bauetappe - QUERSCHNITT 2 M :400



ARCHITEKTURBÜRO DI HERMANN KAUFMANN ZT GMBH

A-6858 SCHWARZACH, SPORTPLATZWEG 5
 T +43 (0)5572 58174 F +43 (0)5572 58 013
 WWW.KAUFMANN.ARCHBUERO.COM OFFICE@ARCHBUERO.AT



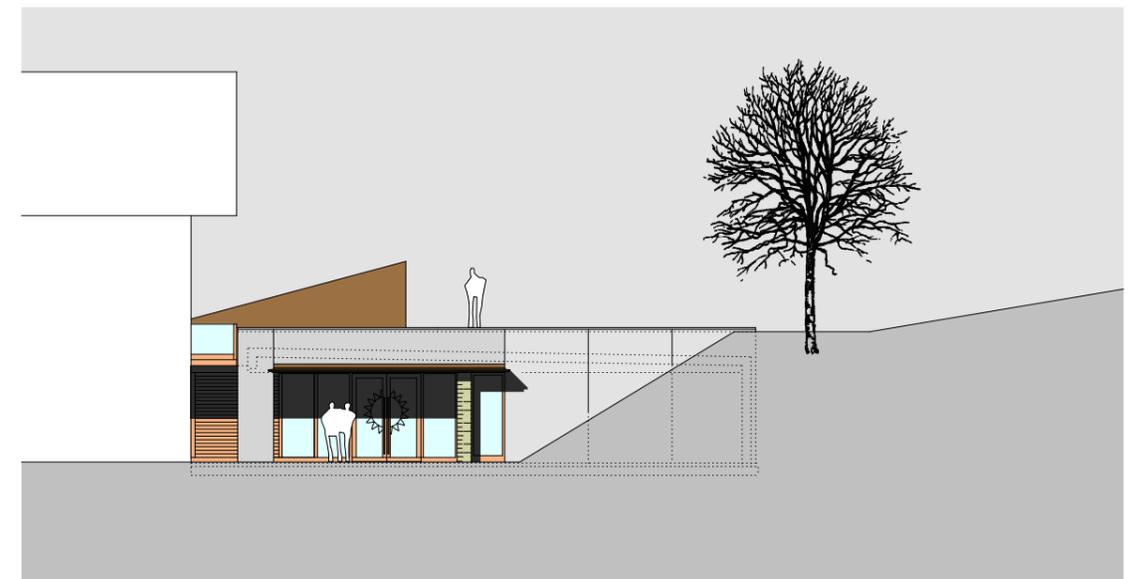
BAUHERR
 SIEGLINDE UND KLAUS KESSLER
 GERBEWEG 18
 6962 HIRSCHGEG / KLEINWALSERTAL

SCHNITT HOF UND SCHNITT SEMINARRAUM

PROJ.NR. PLAN NR.
 00/95 - 102

NATURHOTEL CHESA VALISA, HIRSCHGEG

1/200



ARCHITEKTURBÜRO DI HERMANN KAUFMANN ZT GMBH

A-6858 SCHWARZACH, SPORTPLATZWEG 5
 T +43 (0)5572 58174 F +43 (0)5572 58 013
 WWW.KAUFMANN.ARCHBUERO.COM OFFICE@ARCHBUERO.AT



BAUHERR
 SIEGLINDE UND KLAUS KESSLER
 GERBEWEG 18
 6962 HIRSCHGEGG / KLEINWALSERTAL

ANSICHT SUEDEST UND ANSICHT NORDOST

PROJ.NR. PLAN NR.
 00/95 - 103

NATURHOTEL CHESA VALISA, HIRSCHGEGG

1/200